

Am 23.07.2019 fand die konstituierende Gemeinderatssitzung für die Amtsperiode 2019-2024 statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Es werden keine weiteren Anfragen vorgebracht.

TOP 2 – Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Gemeinderäte

Der Vorsitzende, Bürgermeister Sven Holder, begrüßt zur 1. konstituierende Sitzung für die Amtsperiode 2019-2024 die neu- und wiedergewählten Gemeinderäte des Gemeinderats Egenhausen und gratuliert diesen herzlich zum Wahlerfolg.

In einem kurzen Überblick teilte der Vorsitzende dem neuen Gremium mit, dass das Aufgabengebiet breit gefächert, abwechslungsreich und sehr interessant sei. Es werden in den nächsten Jahren sehr viele neue und spannende Herausforderungen und Aufgaben auf uns zukommen. In der Kommunalpolitik wird es nie langweilig werden.

Bürgermeister Sven Holder bedankt sich bei allen Gemeinderatskandidaten für die Bereitschaft sich in einem solch wichtigen Ehrenamt engagieren zu wollen. Er bringt zum Ausdruck, dass ihm dabei eine vertrauensvolle, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit im Gremium zum Wohle unserer Gemeinde wichtig ist.

Nach Beendigung seiner Ausführung nimmt Bürgermeister Sven Holder die Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Gemeinderäte mit folgender Verpflichtungsformel vor, welche gemeinsam vorgetragen wird:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.

Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde Egenhausen gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

TOP 3 - Stellvertretung des Bürgermeisters

In der Vergangenheit hatte der Bürgermeister zwei Stellvertreter aus dem Gemeinderat an seiner Seite. Bürgermeister Sven Holder schlägt vor, an dieser gut funktionierenden und bewährten Regelung festzuhalten und auch künftig zwei Bürgermeisterstellvertreter festzulegen. In der zurückliegenden Amtsperiode des Gemeinderats waren dies Herr Gemeinderat Hans Kern als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters und Frau Engül Köhler als 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters. Er bedankt sich bei beiden sehr herzlich für die gute und kooperative Zusammenarbeit und ihre Unterstützung in dieser wichtigen Funktion.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden Herr Gemeinderat Hans Kern zur Wahl als erster Stellvertreter und Herr Gemeinderat Friedrich Großmann zur Wahl als zweiter Stellvertreter des Bürgermeisters vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge vorgebracht. Beide Stellvertreter werden nacheinander und bei offener Wahl, einstimmig, bei Enthaltung der Gewählten, gewählt. Die Gemeinderäte Kern und Großmann nehmen die Wahl gerne an. Bürgermeister Sven Holder gratuliert seinen beiden Stellvertretern zur Wahl und wünscht diesen für diese Aufgabe alles Gute.

TOP 4 – Entsendung von weiteren Vertretern in Verbandsversammlungen und Ausschüssen

Der Vorsitzende informiert die Gemeinderäte, dass weitere Vertreter aus dem Gemeinderat in die bestehenden Verbandsversammlungen und Ausschüsse zu entsenden sind.

Die jeweiligen Vertreter und Stellvertreter für die entsprechenden Ausschüsse und Verbandsversammlungen, werden auf Vorschlag der Gemeinderatsmitglieder, gewählt. Auf Vorschlag aus der Mitte des Gremiums, wurden **einstimmig** (bei Enthaltung der jeweils Gewählten) folgende Gemeinderatsmitglieder gewählt:

Gemeinsamer Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Altensteig/Egenhausen/Simmersfeld	Gemeinderat Eberhard Hammer (Vertreter) Gemeinderat Michael Schuler (Stellvertreter)
Verbandsversammlung VHS Oberes Nagoldtal	Gemeinderätin Engül Köhler (Vertreter) Gemeinderat Ingo Wassilowski (Stellvertreter)
Industriepark Altensteig-Egenhausen	Gemeinderat Hans Kern (Vertreter) Gemeinderätin Birgit Ehni (Stellvertreterin) Gemeinderat Helmut Hauser (Vertreter) Gemeinderat Friedrich Großmann (Stellvertreter)
Abwasserzweckverband Altensteig	Gemeinderat Benjamin Hammer (Vertreter) Gemeinderat Stefan Mast (Stellvertreter)

Bürgermeister Sven Holder gratuliert den Gewählten zur Wahl und wünscht diesen für das jeweilige Amt alles Gute.

Top 5 - Annahme von Spenden für das 1. Halbjahr 2019

Bürgermeister Sven Holder informiert darüber, dass nach den gesetzlichen Grundlagen die Spenden, die die Gemeinden für Ihre Einrichtungen erhalten, vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung angenommen werden müssen.

Um zeitnah über die Annahme von Spenden zu entscheiden, wurde für die Gemeinde Egenhausen ein halbjährlicher Annahmerhythmus gewählt. Nach Annahme der Spenden durch den Gemeinderat können die Spenden verbucht und bei Bedarf Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Die Gemeinde Egenhausen hat im 1. Halbjahr 2019 von 16 Spendern, Spenden in Höhe von insgesamt 2.353,32 € erhalten. Der größte Anteil an Geld und Sachspenden erhielt das Zirkusprojekt der Grundschule Egenhausen. Ein großes Dankeschön seitens der Verwaltung und des Gemeinderats an die Schulverwaltung sowie die ehrenamtlich engagierten Vertreter des Elternbeirats für das tolle Engagement um dieses Zirkusprojekt zu ermöglichen.

Bürgermeister Sven Holder bedankt sich recht herzlich bei allen Spendern für die Spende und die damit verbundene Unterstützung unserer gemeindeeigenen Einrichtungen und Veranstaltungen.

Top 6 - Baubeschluss für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Haushaltsplanberatung wurde im Maßnahmenkatalog die Sanierung der Straßenbeleuchtung in den restlichen Straßenzügen der Gemeinde Egenhausen bera-

ten. Es ist der Austausch der Leuchtmittel und den Einsatz von energiesparender LED-Technik vorgesehen. Im Gemeindegebiet sind folgende Straßenzüge betroffen: Bömbachweg, Schulweg, Hinteres Türle, Im Gängle, Wiesenweg, Kirchgasse, Lindenstraße, Winterstraße, Gräbenstraße, Eisgäßle, Einfahrt Siedlung.

Insgesamt sollen 65 Leuchten ausgetauscht werden. Hierbei wird der vorhandene Koffer der Straßenlaterne vom Bauhof abmontiert und ein neuer Koffer durch einen Elektriker angeschlossen. Bei dieser Vorgehensweise wurden die vorhandenen Abstände zwischen den Laternen berücksichtigt und es sind keine baulichen Veränderungen in der Straßenbeleuchtung notwendig. Die Wattleistung (13/20/30 Watt) sind direkt an der Leuchte einstellbar.

Für die Maßnahme werden Kosten von ca. 38.000 € (Material- und Elektrokosten) zzgl. Eigenleistung des Bauhofs erwartet. Durch den Austausch der Leuchtmittel und den Einsatz von moderner LED-Technik werden bei diesen Straßenzügen gesamt je Stunde Brennzeit ca. 4,15 kWh eingespart. Die jährlichen Stromkosten für die Straßenbeleuchtung von 2017 sind damit tatsächlich um ca. 4.000 € geringer als die Stromkosten von 2012.

In der Gemeinde Egenhausen sind bereits ca. 67% der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik umgestellt. In diesem Jahr sollen die restlichen 33% dazu kommen. Damit wäre die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Egenhausen komplett auf die umweltfreundlichere LED-Technik umgestellt.

Diskussionsverlauf

Die Gemeinderäte Eberhard Hammer und Stefan Mast verweisen auf bestehende Fördermöglichkeiten. Der Vorsitzende erläutert, dass er diesbezüglich bereits Informationen eingeholt hat und eine Förderung grundsätzlich möglich ist. Herr Bürgermeister Holder ist wichtig, dass dieses Vorhaben, wie die bisherigen Projekte auch, unter der Regie des Gemeindebauhofs laufen kann. Die bisherigen Umstellungen haben zum einen gut funktioniert und zum anderen sind dadurch unsere Bauhofmitarbeiter mit der Steuerung der Beleuchtung bestens vertraut.

Der Gemeinderat beschließt, die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, wie dargestellt, umzusetzen und die entsprechenden Fördermöglichkeiten zu prüfen und ggfs. zu beantragen.

Top 7 a– Bauvorhaben – Wohnhausneubau mit Doppelgarage auf dem Grundstück Flst.Nr. 1973/4, Hauptstraße 75, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende erklärt, der Antragsteller plant den o. g. Wohnhausneubau auf dem o.g. Grundstück in Egenhausen. Das Vorhaben (geplante 2-geschossige Bebauung) befindet sich im unbeplanten Innenbereich.

Gemeinderat Hans Kern begrüßt dieses Bauvorhaben, welches sich in die Umgebungsbebauung einfügt und eine vorhandene Baulücke perfekt schließt.

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu.

Top 7 b– Bauvorhaben – Abbruch des alten Ökonomiegebäudes mit anschließendem Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und Carport auf dem Grundstück Flst.Nr. 1973/1, Hauptstraße 79, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende erklärt, der Antragsteller plant das o. g. Bauvorhaben auf dem o.g. Grundstück in Egenhausen. Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich.

Beim geplanten Bauvorhaben soll das bestehende Ökonomiegebäude abgebrochen und anschließend mit dem Neubau eines Mehrfamilienhauses begonnen werden. Das geplante Mehrfamilienhaus beinhaltet eine 2-geschossige Bauweise und es sollen insgesamt 6 barrierefreie Wohnungen entstehen. Im Untergeschoss ist eine Tiefgarage mit 6 Stellplätzen sowie Kellerräume für die Mieter geplant. Im Erdgeschoss und im Obergeschoss sind jeweils zwei 3-Zimmer-Wohnungen und eine 2-Zimmer-Wohnung vorgesehen. Das Mehrfamilienhaus soll mit einem Satteldach (DN 34°) ausgestattet werden. Die geplante Gebäudehöhe hat sich am vorhandenen Gebäude orientiert und überschreitet diese nicht.

Der Vorsitzende erläutert, dass die vorgebrachten Anregungen und Hinweise des Gemeinderats Egenhausen bei der früheren Bauvoranfrage berücksichtigt wurden. Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben. Das Gremium begrüßt dieses geplante Neubauvorhaben, welches sich nun gut in die Umgebungsbebauung einfügt und zusätzlichen Wohnraum in Egenhausen schafft. Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu.

TOP 8 – Anfragen und Anregungen

Gemeinderätin Köhler erkundigt sich warum das 5-Minuten-Parkschild bei der Schule entfernt worden ist. Bauhofleiter Stickel erklärt hierzu, dass dieses beschädigt war und nun wieder ersetzt werden muss.

TOP 9 – Bekanntgaben

a) **Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**
- keine Bekanntgaben-

b) **Sonstiges**

- **Geplante Rückstufung der Landesstraße 352 zur Kreisstraße**
Bürgermeister Sven Holder gibt bekannt, dass laut Schreiben vom Regierungspräsidium Karlsruhe, eine zeitnahe Herabstufung der Landesstraße 352 (Ortsdurchfahrt: Altensteiger Straße + Hauptstraße) zur Kreisstraße erfolgen soll. Von Seite der Gemeindeverwaltung werden diesbezüglich weitere Informationen eingeholt.
- **Azubi 2020 - Verwaltungsfachangestellte**
Der Vorsitzende freut sich, dass zum 1. September 2020 die Ausbildungsstelle zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde mit einer Bewerberin aus Bösingen besetzt werden konnte.

- Radwegprojekt

Bürgermeister Holder informiert, dass die vorhandenen Markierungen und Beschilderungen entlang des Radwegs an der L 353 noch ergänzt werden müssen. Dies haben die zuständigen Fachbehörden bei einem Vororttermin festgelegt. Es sind u.a. noch Schutzplanken vorgesehen, welche durch die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Nagold angebracht werden.